Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1975)
Heft: 4

Artikel: Neuer Bundespräsident und neue Ratspräsidenten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-938982

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUER BUNDESPRÄSIDENT UND NEUE RATSPRÄSIDENTEN

In der Dezembersession wählten Ständerat und Nationalrat Rudolf Gnägi zum neuen Bundespräsidenten. Ständerat Willi Wenk (SP) wurde zum neuen Ständeratspräsidenten und Hans Munz (FDP) zum Vizepräsidenten gewählt. Neuer Nationalratspräsident wurde Nationalrat Rudolf Etter (SVP). Nationalrat Hans Wyer wurde neuer Vizepräsident des Nationalrates.

Rudolf Gnägi,
Bundespräsident

Bundespräsident Gnägi ist am 3. August 1917 geboren, Bürger von Schwadernau (Bern). Gymnasium Biel; juristische Studien an der Universität Bern. 1943 Erwerb des bernischen Anwaltpatentes. 2 Jahre Anwaltstätigkeit. 1946 bis 1952 Sekretär der Bernischen und Schweizerischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei und des Bernischen Bauernverbandes. Von 1952 bis 1965 bernischer Regierungsrat; Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion. Nationalrat von 1953 bis 1965. Am 8. Dezember 1965 durch die Bundesversammlung als Nachfolger des zurückgetretenen

Bundesrates Friedrich T.Wahlen zum Bundesrat gewählt. Von 1966 bis 1968 Vorsteher des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements. Seit 1968 Vorsteher des Militärdepartements. Bundespräsident bereits 1971.

****

Rudolf Etter

Nationalratspräsident

Geboren 19. März 1914, Heimatort Meikirch (Bern). Nach Schulaustritt Besuch einer Handelsschule im Welschland, anschliessend 3jährige kaufmännische Lehrzeit in einer Mosterei. Fachkurse an der Eidgenössischen Versuchsanstalt Wädenswil. 1939 käufliche Uebernahme der Mosterei Aarwangen. 1942 Angliederung der Traubensaftfabrikation; 1954 zusätzliche Eröffnung einer Gras- und Trestertrocknungsanlage. Ab 1944 Gemeindepräsident, 1946 Grossrat, Nationalrat seit 1955, Militärischer Grad: Oberst, Kriegskommissär im Armeestab.

****

Dr. phil. Willi Wenk

Ständeratspräsident

Geboren am 11. April 1914, Bürger von Basel und von Lampenberg.

1932 bis 1940 Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften in Basel und Paris, Doktorat in Experimentalphysik, Seit 1941 Gymnasiallehrer, 1947 bis 1961 akademischer Berufsberater, seit 1961 Rektor des Math.-naturw. Gymnasiums Basel. 1954 bis 1961 Mitglied des Weiteren Gemeinderates von Riehen; 1956 bis 1968 Mitglied des Grossen Rates, 1964 bis 1967 Präsident dessen Rechnungskommission. Mitglied des Ständerates seit 1967. Mitglied der Beratenden Versammlung des Europarates seit 1969.

28. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERVEREINS IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN.

50 Mitglieder konnte Präsident Werner Stettler am 14. November in der "Sonne" Triesen zur ordentlichen Generalversammlung begrüssen. In seinen Einführungsworten umriss er die Aufgaben des Vereins, den Landsleuten in jeder Hinsicht helfend beizustehen, schweizerisches Gedankengut zu pflegen und die Kontakte und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu fördern. Ausserdem sieht es der Verein als Verpflichtung, das Zusammenleben mit den Bürgern unserer Wahlheimat positiv gestalten zu helfen.

In seinem Jahresbericht gab er Rechenschaft über die Tätigkeit von Vorstand und Verein: 10 Vorstandssitzungen, diverse Veranstaltungen, wie Nikolausfeier, Festival Schweiz, im weiteren Teilnahme an Tagungen (Auslandschweizertag in Basel, Delegiertentagung in Graz usw.), an Veranstaltungen, Kongressen, Einladungen. Organisation und Mithilfe bei Jugendanlässen, Schulfunksendung, Information angehender Rekruten etc. In diversen Besprechungen mit Behörden von Liechtenstein und der Schweiz wurden aktuelle Probleme erörtert. An 80 ältere Landsleute konnten Geburtstagsgrüsse übermittelt werden.

Vizepräsident Josef Baumgartner unterstrich in seiner Dankadresse an Werner Stettler, dessen uneigennützige, grosse Arbeit zum Wohle der Schweizerkolonie. Ohne den enormen Einsatz des Präsidenten, wäre dieses Pensum nie zu bewältigen. Der Verein kann sich nur wünschen, dass sein Steuermann noch recht lange auf der Kommandobrücke steht.

Im Kassenbericht von Elsy Jud, der umsichtigen und bewährten